

Jeder Zweite hat seine Geldanlage stets im Blick

09.11.2011, 15:01 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Bank of Scotland*

- Umfrage: 43 Prozent der Deutschen kontrollieren ihr Sparvermögen unregelmäßig
- Höhe der Zinserträge aus Sparkonten ist mehr als jedem Dritten nicht bekannt

Berlin, 9. November 2011. Die Mehrheit der Deutschen (52 Prozent) weiß genau, wie viel Geld sie aktuell auf der hohen Kante hat. Dagegen geben 43 Prozent an, die Höhe ihrer Geldanlage nur ungefähr oder überhaupt nicht zu kennen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der Bank of Scotland unter 1.534 Bundesbürgern, die mindestens eine Geldanlage besitzen (keine Lebens- oder Rentenversicherung). Demnach sagen 29 Prozent der Befragten, über die Höhe ihrer Sparanlagen nur in etwa Bescheid zu wissen, 14 Prozent müssten für eine genaue Auskunft erst nachschauen. Männer (55 Prozent) kontrollieren den Stand ihres Sparvermögens häufiger regelmäßig als Frauen (49 Prozent).

Wie viel Zinsen sie derzeit pro Jahr mit ihren Sparkonten erwirtschaften, wissen insgesamt 62 Prozent der Befragten: Rund ein Viertel (26 Prozent) von 1.449 Sparkontenbesitzern gibt an, die Erträge aus Guthaben auf Sparbüchern, Sparverträgen, Sparbriefen, Tagesgeld- und Festgeldkonten regelmäßig zu kontrollieren, weitere 36 Prozent wissen ungefähr, auf welchen Mehrwert sie sich freuen können. Dagegen räumt mehr als jeder Dritte (35 Prozent) ein, die Höhe seiner Zinsen nicht zu kennen. Männer wissen mit 33 Prozent deutlich häufiger darüber Bescheid als Frauen (19 Prozent). „Wer sein Tages- oder Festgeldkonto online verwaltet, kann die Höhe seiner Ersparnisse und des zu erwartenden Ertrags mit wenigen Klicks rund um die Uhr kontrollieren“, sagt Bertil Bos, Managing Director der Bank of Scotland. Gegenüber herkömmlichen Sparbüchern böten Tages- und Festgeldkonten zudem meist deutlich attraktivere Konditionen – bei gleichfalls hoher Sicherheit.

Zur Umfrage

Die Umfrage ist Teil der Studie „Sparerkompass Deutschland“, die Sie zum Download unter www.bankofscotland.de/de/Ueber-uns/Sparerkompass-2011 finden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Auswertungen des Materials zur Verfügung (z. B. nach Region, Alter oder Geschlecht).

Portrait

Ein starker Partner – Lloyds Banking Group

Die Bank of Scotland, gegründet im Jahr 1695, blickt auf über 300 Jahre Erfahrung zurück und ist die älteste Bank Schottlands. Sie zählt damit zu den traditionsreichsten Banken in Europa und ist Teil der Lloyds Banking Group, einer der größten Bankengruppen der Welt. Rund 106.000 Mitarbeiter betreuen über 30 Millionen Kunden in 36 Ländern. Die Bank of Scotland tritt in Deutschland als reine Onlinebank auf und hat ihren Sitz in Berlin, wo sich mehr als 180 Mitarbeiter um die Belange der Kunden kümmern.

Alle Informationen zum Angebot der Bank of Scotland finden Sie im Internet unter www.bankofscotland.de.

News-ID: 585568 • Views: 191 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/585568/Jeder-Zweite-hat-seine-Geldanlage-stets-im-Blick.html>